

Schulsozialarbeit an der Weingartenschule Kriftel



Jahresbericht Schuljahr 2019/2020

Träger:
Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.
Gutleutstraße 160-164
60327 Frankfurt
Fon 069 743480-0
Fax 069 743480-61
E-Mail jj-ev@jj-ev.de
www.jj-ev.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015



Schulsozialarbeit an der
Weingartenschule
Staufenstraße 14-20
65830 Kriftel
Fon 06192-997039
Fax 06192-997018
E-Mail zsmtk-wgs@jj-ev.de

Inhalt

1. Informationen zur Weingartenschule	3
2. Schulsozialarbeit an der Weingartenschule	3
2.1 Aufgaben und Ziele	
3. Einzelfallhilfe	4
4. Klassenbegleitung	4
5. Projektarbeit	4
6. Kooperationspartner/Netzwerke	5

Danksagung

Wir wollen uns an dieser Stelle bei allen Personen bedanken, die unsere Arbeit im Schuljahr 2019/2020 unterstützt haben.

Unser Dank gilt besonders den Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulleitung der Weingartenschule Kriftel, der Gemeinde Kriftel und dem Main-Taunus-Kreis.

Wir danken für das in uns gesetzte Vertrauen und freuen uns auf eine weitere konstruktive und effiziente Zusammenarbeit.

1. Informationen zur Weingartenschule

Die Weingartenschule ist eine schulformbezogene Gesamtschule. In den Klassen 5 – 9 bzw. 10 lernen Kinder unterschiedlicher Fähigkeiten neben- bzw. miteinander. Das Nebeneinander ergibt sich durch die Aufteilung in die Schulzweige, das Miteinander durch das Zusammenleben im gleichen Gebäude, die Teilnahme am Schulzweig übergreifenden Wahlpflichtunterricht, in Arbeitsgemeinschaften, in Projektwochen und bei besonderen Veranstaltungen. Es ist das erklärte Ziel dieser Gesamtschule, das Bewusstsein zu stärken, dass wir alle in gleichem Maße für das Wohl unserer Gemeinschaft verantwortlich sind, jeder nach seinen Fähigkeiten.

Dieses Ziel wird in unserer Schule durch Lernangebote mit Überschneidungen in den Schulformen ermöglicht. In solchen Kursen entsteht trotz aller Unterschiedlichkeiten im Lern- und Sozialverhalten ein Gemeinschaftsgefühl, eine wichtige Erfahrung für das spätere Leben außerhalb der Schule. (aus der Präambel)

2. Schulsozialarbeit an der Weingartenschule

Die Schulsozialarbeit an der Weingartenschule arbeitet seit November 2001. Die Finanzierung erfolgt durch den Main-Taunus-Kreis, Träger ist seit 2007 der Verein für Jugendberatung und Jugendhilfe. Angegliedert wurde dieser Arbeitsbereich an das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im Main-Taunus-Kreis (ZJS-MTK). Zum ZJS-MTK gehört auch die mobile Beratung Kriftel, mit der die Schulsozialarbeit bereits vor der Angliederung sehr eng zusammen gearbeitet hat. Von Beginn an wurde die Schulsozialarbeit positiv in den Schulalltag integriert und mittlerweile wird sie von allen Beteiligten als fester Bestandteil des Schullebens wahrgenommen.

Schulsozialarbeit ist die Drehscheibe zwischen Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Erziehungsberechtigten. Zu den Aufgabenfeldern gehören die Einzelfallhilfe, die Klassenbetreuung und die Projektarbeit. Die Schulsozialarbeit stärkt die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Schüler/innen; sie koordiniert, unterstützt, vermittelt und entlastet. Die Handlungsansätze um den Schüler/-innen gute Lebensbedingungen zu schaffen sind Freiwilligkeit, Offenheit und Vertrauen; sie unterliegt der Schweigepflicht.

Im ZJS-MTK wird Schulsozialarbeit auch an 5 weiteren Schulen realisiert und die gemeinsamen Besprechungen ermöglichen einen regelmäßigen Fachaustausch und eine beständige Qualitätsentwicklung.

2.1 Ziele der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit definiert ihre Ziele und Aufgaben aus der Umsetzung des Jugendhilfeauftrages und der Unterstützung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule.

Die jährliche Besprechung der Zielvereinbarung über den Einsatz der Schulsozialarbeit an der Weingartenschule beinhaltet die erreichten Ziele und die Planung für das kommende Schuljahr 2020/2021.

3. Einzelfallhilfe

Einzelfallhilfe mit Schüler/innen hat primär die Hilfe zur Bewältigung von Entwicklungsaufgaben zum Ziel. Hemmschwellen Hilfe anzunehmen sind abzubauen, niedrighschwellige Hilfsmöglichkeiten anzubieten, Kriseninterventionen durchzuführen, Kontakt und Beziehung herzustellen und zu vertiefen sowie die Kinder und Jugendlichen zu motivieren, weitergehende Hilfsmöglichkeiten anzunehmen.

Insgesamt wurden im Schuljahr 2019/2020 **69** Schüler/-innen von der Schulsozialarbeit über einen längeren Zeitraum intensiv betreut und beraten. Insgesamt wurden **710** Gespräche geführt.

4. Klassenbegleitung

Die Schulsozialarbeit begleitet Klassen in enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft und erhält somit einen Zugang zu allen Schülerinnen und Schülern. Des weiteren gehören konkrete Interventionsprojekte bei Problemlagen zum Angebot, die im Nachgang mit der Klassenlehrkraft und der Schulsozialarbeit in Koordinierungsgesprächen bearbeitet werden.

In 23 Klassen erfolgte eine intensive Begleitung des Klassenverbandes (Klassenrat, Soziales Training, Mobbing, Unterstützung der Lehrkräfte incl. Aufsichten aufgrund der Corona-Bestimmungen).

5. Projektarbeit

In 4 Klassen der Jahrgangsstufe 7 fand das Projekt „Cool sein – cool bleiben“ mit dem Jugendkoordinator der Polizei im Freizeithaus der Weingartenschule statt. Das Training zur Gewaltprävention vermittelt die Wahrnehmung von Konfliktsituationen, deren verbale und nonverbale Kommunikation, Selbstbehauptungs- und Deeskalationsübungen sowie das „richtige“ Helferverhalten.

Für die Jahrgangsstufe 6 erfolgte in 3 Klassen ein Suchtpräventionsprojekt mit dem Thema „Alles Droge oder was?“ in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Prävention und der mobilen Beratung. Themenschwerpunkte sind Informationen zu Sucht und Drogen, Vorstellung der Beratungsstelle, Interaktions- und Rollenspiele und anonym gestellte Fragen zum Thema Sucht und Drogen.

Aufgrund der zeitweisen Schulschließungen durch die Corona-Bestimmungen konnten die o.g. Projekte leider nicht in allen Klassen durchgeführt werden.

Für alle 6 Klassen der Jahrgangsstufe 9 fand im ersten Halbjahr ein Theaterprojekt zum Thema Drogen mit dem Improvisationstheater RequiSiT statt.

6. Kooperationspartner/Netzwerke im Schuljahr 2019/2020

Kooperationskontakt	Kooperationspartner	Anmerkungen
Klassenlehrer/-innen und Fachlehrer/-innen	Klassenlehrer/-innen	Klassenkonferenzen und pädagogische Konferenzen
Gesamtkonferenz	Schulleitung	Lehrerkollegium, Elternbeirat und Schülervertretung
Fachstelle Suchtprävention ZJS-MTK/mobile Beratung	Alexandra Dornuf / Lydia Rauh	Projekt „Alles Droge-oder was“
Freizeithaus WGS (Weingartenschule)	mobile Beratung, Mitarbeiter FZH und Schulleitung	Regelmäßiger Austausch
Jugendamt MTK	Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)	Zusammenarbeit bzgl. gemeinsamer Klientel und Intervention, Kooperationstreffen
Mobile Beratung Kriftel	Lydia Rauh	Schulinterne regelmäßige Zusammenarbeit
ZeBiM und rBFZ	ZeBiM-Mitarbeiter und rBFZ - Mitarbeiter	Monatlicher Austausch mit Schulleitung und Lehrern über die betreuten Fälle
Staatliches Schulamt	Frau Lindel (Schulpsychologin)	Treffen mit Schulleitung, Eltern, Lehrer/-innen, Schülern und SSA
Polizeidienststelle Hofheim	Jugendkoordinator Sebastian Poppe	Klassenprojekte in allen 7. Klassen und bei Bedarf
Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe	Alle Mitarbeiter des ZJS/ MTK	Regelmäßige Fachtage im Freizeithaus der WGS
Barmer Krankenkasse	Rainer Aßmann und Klassenlehrer	Bewerbungstraining
Erziehungsberatungsstellen in Flörsheim und Schwalbach	Externer Träger	Zusammenarbeit bzgl. gemeinsamer Klientel
SIS (Sozialarbeit in Schule) im Main-Taunus-Kreis	Johanna Bender (MTK)	Austausch mit Schulsozialarbeitern des MTK
Fachteam Schulsozialarbeit JJ	Dr. Mazur (ZJS-MTK)	Monatliches Teamtreffen
AG Mädchenarbeit	Melanie Manneschmidt (MTK)	Austausch und Fortbildung